

Supply Management Fokus an der CBS

## Klein, fein, international!

Die 1993 gegründete Cologne Business School gilt in Deutschland als Pionier für die Einführung des Bachelorprogramms im Bereich International Business. Hier wird der zunehmenden Bedeutung des Funktionsbereichs Beschaffung Rechnung getragen.



Die Cologne Business School (CBS) befindet sich im Kölner Süden in der Hardefuststraße Nr. 1 nur wenige Gehminuten vom Volksgarten entfernt

Die Beschaffungsfunktion hat sich zu einer der wesentlichen Stellschrauben unternehmerischen Handelns entwickelt. Globaler Wettbewerbsdruck, Preisvolatilität auf Energie- und Rohstoffmärkten sowie technologischer Fortschritt stellen diesen Funktionsbereich immer wieder vor neue Herausforderungen.

Die Initiierung strategischen Wandels im Einkauf wird im Wesentlichen durch dessen Mitarbeiter getragen. Demzufolge ist es heute wichtiger denn je, den Einkauf mit qualifiziertem Personal zu versorgen. Das Berufsbild des Einkäufers findet aber nach wie vor keine Verankerung im dualen Ausbildungssystem Deutschlands. Somit sind universitäre Ausbildungsstätten – wie die Cologne Business School – gefordert, zur Schließung dieser Aus- und Weiterbildungslücke des Nachwuchses beizutragen. Die Cologne Business School

wurde 1993 in privater Trägerschaft gegründet. Sie gilt als Pionier für die Einführung der neuen Studiensysteme in Deutschland, da sie bereits seit 17 Jahren ein Bachelorprogramm im Bereich „International Business“ anbietet. Damit verfügt die Cologne Business School in Deutschland über die längste Erfahrung im Bachelorbereich und ist seit jeher bekannt für die Etablierung marktorientierter und zukunftsreicher Studiengänge. Im Herbst dieses Jahres geht die CBS mit fünf neuen Studienprogrammen im Bachelor- und Masterbereich an den Start. Dabei wird im Bachelorstudiengang „International Business“ der zunehmenden Bedeutung des Funktionsbereiches Beschaffung Rechnung getragen. Neben der einführenden Veranstaltung „International Procurement“ sollen zukünftigen Studenten eine weitere Vertiefungsmöglichkeit dieses The-

menkomplexes im Rahmen der Wahlpflichtfächer ermöglicht werden. In Seminaren werden aktuelle Themen des Einkaufs behandelt, die praxisrelevante Themenstellungen aufgreifen beziehungsweise die Forschungsschwerpunkte der Lehrstuhlinhaberin, Frau Prof. Lisa Fröhlich, abbilden. Im Masterprogramm „International Business“ wird der Supply Management Fokus weitergeführt. Lehrinhalte liegen hier im Bereich Purchasing Social Responsibility und Lieferantenmanagement.

Im Folgenden werden einige Beispiele herausgegriffen, um die Forschungstätigkeit des Seminars sowie den gewünschten Praxisbezug zu verdeutlichen. Sowohl Industrie- als auch Beratungsunternehmen werden in den Ausbildungsprozess der CBS integriert, im Umkehrschluss ist es aber auch wichtig zu zeigen, was Studenten in ihren Forschungsarbeiten in der Lage sind für Unternehmen zu leisten.

### Gute Beziehungen zur Industrie

Mit der Bayer AG verbindet die Cologne Business School eine intensive Kooperation. Zum zweiten Mal fand dieses Jahr der CBS Hochschultag bei Bayer statt. Hochkarätige Vertreter des Supply Chain Managements bei Bayer vermitteln den Kölner Studenten erste Einblicke in die tägliche Arbeit des Einkaufsmanagers und erläutern, mit welchen Themen und Problemen sich diese auseinandersetzen haben. An diesen Veranstaltungen nehmen sorgfältig ausgewählte Studenten teil. Einigen von ihnen wird

dann von Seiten Bayers die Gelegenheit geboten, Praktika im In- und Ausland aufzunehmen sowie das Engagement für Bayer im Rahmen der Erstellung einer Bachelor-Arbeit weiterzuführen.

Aus dieser Kooperation ist eine gemeinsame Idee entstanden, an der Cologne Business School ein Symposium zu etablieren, das Unternehmen aus der Region und Studenten gleichermaßen die Möglichkeit gibt, an aktuellen Managementthemen zu arbeiten und eine konsequente Verzahnung von Forschung und Praxis zu erreichen. Studenten stellen wissenschaftliche Ergebnisse aus ihren Bachelor-Arbeiten dar. Die gewünschte Verzahnung theoretischer und praktischer Vorgehensweisen wird durch „Partnerunternehmen realisiert, die den Studenten zur Seite gestellt wurden.“

Das erste CBS-Symposium mit dem Thema Sustainability fand am 17. Mai 2010 statt. In der lockeren Atmosphäre eines Barbecues im Campusgarten wurden die Ergebnisse des Tages zusammenfassend diskutiert und dem Ziel des Erfahrungsaustauschs zwischen den teilnehmenden Unternehmen und



den Studenten Rechnung getragen. Da den Veranstaltern die Einbindung der verschiedenen Lehrinhalte im Rahmen solcher Veranstaltungen wichtig ist, wurde das Event von den eigenen Eventmarketing-Studenten organisiert.

Weitere Kooperationen bestehen in der gemeinsamen Arbeit an Themen in Form der Vermittlung von studentischen Hilfskräften, gemeinsamen Studien oder der Entwicklung von Fallstudien. Zwei Beispiele sollen an dieser Stelle exemplarisch herausgegriffen werden:

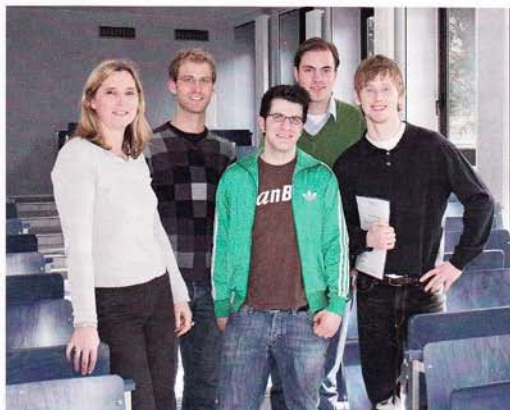
### Gemeinsam auf den Weg bringen

Mit der Berode GmbH, Köln wurde im letzten Jahr eine Reihe von Projekten auf die Bahn gebracht. Die Zusammenarbeit mit Beratungsunternehmen im Bereich Beschaffung bietet einen branchenübergreifenden Einblick in tagesaktuelle Themen des Einkaufs und damit Anregungen für Forschungsfragen. Zudem können Studenten den Berateralltag kennenlernen.

Die Entwicklung organisatorischer Konzepte für den Einkauf bildet einen der Forschungs-

schwerpunkte am genannten Seminar. Aus den theoretischen Überlegungen ist die gemeinsame Veröffentlichung eines Sammelbandes entstanden, in dem sowohl Praktiker als auch Wissenschaftler zu Wort kommen. Der theoretische Bezugsrahmen umfasst nicht nur die klassische Frage nach der optimalen Beschaffungsorganisation, welche allein den Strukturaspekt abbildet. Auch Fragen der Verantwortlichkeit sowie der Führungsfunktion in der Supply Chain werden diskutiert.

Eine weitere Forschungsthematik liegt in der empirischen Analyse der Bedeutung der Einkaufsfunktion im Rahmen von Merger & Acquisitions. In einem Mehr-Fallstudiendesign konnten die wesentlichen Treiber – situative Erfolgsdeterminanten, Parameter der organisatorischen Gestaltung sowie Mitarbeiterverhalten/Integrationsbarrieren – erkannt werden. Aktuelle Forschungsfragen liegen im Bereich des Wissensmanagements in Lieferanten-Beschaffer Beziehungen sowie der Analyse der Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf das strategische Beschaffungshandeln.



Frau Prof. Dr. Lisa Fröhlich (l.) mit den Studenten (v.l.) Peter Martinschlede, Altan Yamak, Philipp Schäferhoff und Moritz Reimer

Die Anfertigung praxisorientierter Bachelor Arbeiten wird aktiv an der CBS gefördert. Dies geht soweit, dass Themen über die Jahrgänge hinweg miteinander verbunden werden. In einem ersten Schritt ist ein theoretischer Rahmen zu entwickeln, der in einem nächsten Schritt empirisch abgeprüft wird. Diese Ergebnisse werden in der CBS eigenen Schriftenreihe veröffentlicht beziehungsweise als Paper zum Beispiel im Rahmen des wissenschaftlichen BME-Symposiums eingereicht. Dabei ist es wichtig, die Leistungen der Studenten sichtbar zu machen und sie auf ihrem Weg in die Praxis oder wissenschaftliche Weiterqualifizierung zu unterstützen. Viele CBS-Studenten entscheiden sich für ein Masterprogramm und werden an namhaften Universitäten wie Oxford, der London School of Economics oder der New School in New York aufgenommen. Einige Studierende erhalten dazu Stipendien, u.a. vom DAAD oder von Fullbright auch die Weiterqualifizierung durch ein PhD Programm wird gegebenenfalls angestrebt.

Die Investition zur Erlangung eines Bachelor-Abschlusses an einer privaten Hochschule lohnt sich! Stipendien ermöglichen es es, in Kleingruppen zu lehren, Studenten individuell anzusprechen und zu fördern sowie den Praxisbezug zu forcieren.

Die CBS erhielt im Rahmen des letzten CHE-Ranking (Centrum für Hochschulentwicklung) hervorragende Beurteilungen aus den vorgenannten Gründen. In Verbindung mit der Tatsache, dass an der CBS kontinuierlich Studieninhalte an die Erfordernisse der Praxis angepasst werden, ist die Position der CBS als kompetenter Partner für Studenten wie auch für Partnerunternehmen weiter zu festigen und auszubauen.

### Fachwissen gepaart mit Praxisnähe

In den Bereichen Beschaffung und Supply Chain Management bietet die Hochschule attraktive Studienkonzepte, die wissenschaftsbasiertes Fach- und Methodenwissen vermitteln, ohne jedoch die sprachliche und soziale Kompetenz zu vernachlässigen. Englisch ist die Unterrichtssprache und zumeist erlangen Studenten der CBS in einer zweiten Fremdsprache ein verhandlungssicheres Niveau. Dieses Fachwissen gepaart mit Praxisnähe zeichnet die CBS aus und leitet ihr Bemühen, den Bildungsstandort Deutschland weiter voranzutreiben.

Prof. Dr. Lisa Fröhlich,  
Vice President Research and  
Teaching, Professor for Procurement and Marketing  
Cologne Business School, Köln

